

Mobilitätssemester in Kerala, Indien

Okt. 2014- Feb. 2015 Rebecca Weckenmann

Über mein Auslandssemester

Mein Auslandssemester in Kerala habe ich in Moozhikkulam, einem Dorf in der Nähe von Kochi verbracht. Dort lebte ich in einer Gastfamilie, die nicht weit von meiner Schule Nepathya entfernt war. Nepathya ist ein Zentrum für Kutiyattam, traditionelles Sanskrittheater, das seit 1998 von Margi Madhu Chakyar und seiner Frau Dr. Indu G. geleitet wird.

Dort bekam ich täglich sowohl Unterricht in den Grundlagen der ca. 2000 jährigen Kunstform, als auch in Keralas Landessprache Malayalam.

Anfangs erlernte ich hauptsächlich die Handgestensprache, mit der im Kutiyattam die rezitierten Sanskrit- und Prakritverse detailliert erklärt werden, und die Grundposition des Kutiyattams. Außerdem wurden mir sechs der 24 Ragas („Rezitationsmuster“) beigebracht. Ab der Mitte meines Aufenthaltes begannen wir auf die klassische erste Aufführung hinzuarbeiten und damit alles Gelernte miteinander zu verbinden.

Wenn Aufführungen in Nepathya selbst stattfanden, konnte ich mir das Fertigen der Schminkmasken ansehen. Ich hatte aber auch einige Male die Möglichkeit Aufführungen anderer Gruppen zu besuchen.



Meine B.A. Arbeit

Kutiyattam, was übersetzt so viel wie „Zusammenspiel“ bedeutet, wird traditionell von Schauspielerinnen der Nangiar-Kaste und Schauspielern der Chakyar-Kaste aufgeführt und von Trommlern der Nampiar-Kaste begleitet. Seit den 50er Jahren ist Kutiyattam nicht mehr nur rituelles Theater im Tempel zu Ehren der hinduistischen Götter, sondern auch im profanen Bereich immer häufiger zu sehen und dadurch der gesamten Gesellschaft zugänglich, nicht nur als Zuschauer sondern auch als SchauspielerInnen.

Trotz dieser Öffnung möchte ich mich in meiner B.A. Arbeit speziell mit der Rolle der Nangiar-Schauspielerin beschäftigen, da das Zusammenspiel von Frauen und Männern für indische Theater weiterhin außergewöhnlich ist. Ich möchte diese Position der Nangiar-Schauspielerin mit anderen (Süd-)Indischen Theaterformen vergleichen, wo häufig Männer die weiblichen Rollen übernehmen. Des weiteren werde ich einen historischen Einblick in den Wandel der Rolle der Schauspielerin geben, die zeitweise fast nicht mehr existent im Kutiyattam war. Interessant ist zu diesem Zeitraum auch, dass ein Abhandenkommen der ästhetischen Performanz zu beobachten war, da die wenigen Schauspielerinnen nicht die selbe Ausbildung bekamen wie ihre männlichen Schauspielkollegen und dadurch in den Aufführungen eine rein rituell funktionale Rolle einnahmen.



In Moozhikkulam



Henna



Jalakuti Fluss in Moozhikkulam



Margi Madhu Chakyar und Dr. Indu G.



Margi Madhu Chakyar als Ravana



Dr. Indu G. als Kalpalathika



Nepathya Sreehari Chakyar als Sugreeva